

HOBOSPHERE – ein Forschungs- und Entwicklungsprojekt zur Haltung von Honigbienen

Honigbienen sind für Blütenpflanzen Schlüsselorganismen in natürlichen Lebensgemeinschaften, für die Erzeugung von Obst und Gemüse, sowie indirekt nachwachsendes Tierfutter unersetzlich. Komplexe Entwicklungen der letzten Jahrzehnte gefährden immer stärker einen gesunden flächendeckenden Bienenbestand (Stichwort: Bienensterben).

Es gibt drei neue Bereiche, die Bienen für sie neu sind und auf die sie sich in ihrer Evolution nicht einstellen konnten:

1. Eine moderne, intensive Landwirtschaft mit Monokulturen, die wenig Raum für natürliche Pflanzengesellschaften lassen und die ohne maßvoll genutzte Agrochemie gegen Schadinsekten nicht bestehen kann. Die Chancen für einen kompletten Umbau der heutigen Landwirtschaft sind gering.
2. Neu auftretende Gesundheitsbedrohungen, allen voran die Varroa-Milbe. Die Chancen, diesen sekundär eingeführten Parasiten wieder zum Verschwinden zu bringen, gehen gegen Null.
3. Die Überführung der Bienenvölker aus ihren natürlichen Wohnräumen in hohlen Bäumen hin zu künstlichen Behausungen (Beuten, Bienenkästen) mit dem Risiko, damit bienenbelastende Lebensumstände einzuführen.

Das HOBOS-Team verfolgt in einem breit angelegten Forschungsansatz unter dem Begriff HOBOSPHERE Fragen zur Bienenhaltung.

Neu entwickelte Behausungen und Methoden werden dabei sowohl mit aufwändiger Forschungstechnik als auch in Zusammenarbeit mit Imkern in der Praxis untersucht und erprobt.

Derart eingebundene Projekte sind begrifflich gekennzeichnet durch die Bezeichnung HOBOSPHERE- und einem projektspezifischen Zusatz xxx, ergibt HOBOSPHERE-xxx